Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **7 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Tagung deutscher Landesplaner

Am 23./24. Februar 1950 fand in Hannover eine Arbeitsbesprechung der deutschen Forschungsausschüsse für Industriestandortfragen, Verkehrsprobleme, Großstadtforschung, anthropologisch-soziologische Fragen und Landschaftsgestaltung statt, die unter dem Vorsitz des Leiters der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Prof. Dr. Kurt Brüning, Probleme der Raumbestandesaufnahme, der Industriestandorte und anderer Bereiche der Raumforschung und Raumordnung diskutierten. Nachdem am Vorabend des 24. Februar in einer freien Aussprache der Kontakt zwischen den Mitarbeitern und Gästen aus dem In- und Ausland aufgenommen worden war, führte am eigentlichen Tagungstage zunächst Prof. Brüning in den Zweck des Anlasses ein, der von verschiedensten Blickpunkten aus die Leistungen und Entwicklungsmöglichkeiten des deutschen Raumes beleuchten sollte, wobei als Ziel die optimale Raumnutzung, gleichzeitig aber auch die Gesunderhaltung der deutschen Landschaften bezeichnet wurde.

Die Tagung begann mit Berichten und Stellungnahmen der einzelnen Mitarbeiter über den Stand ihrer Studien über die Raumbestandesaufnahme (Inventarisierung). Als Beispiele wurden die Lagerstätten, die Wasserwirtschaft und die Vegetation behandelt. Prof. Dr. Sickenberg (Göttingen) sprach über die von Prof. Brüning angeregte Lagerstättenkartierung Niedersachsens und Westfalens. Dr. Weidenbach (Stuttgart) ergänzte dieses Thema für Württemberg, wo die Kartierung ebenfalls der Vollendung entgegengeht. Dr. Horst (Göttingen) beleuchtete die Notwendigkeit der genauen Inventarisierung der Gewässerverhältnisse. Prof. Möller (Göttingen) unterstrich diese interessanten Voten durch die Mitteilung einer bemerkenswerten Aufnahme und Klassifikation von Gewässertypen, deren Kenntnis und Kartographie für die Detailplanung von hohem Wert sind. Die Vegetationskartierung als das Inventierungsmittel des am meisten über alle Naturfaktoren aussagenden Landschaftselementes wurde von Dr. A. Siebert (Hannover) einer Analyse unterzogen, die das Bestehen erheblicher Forschungs- und Darstellungslücken feststellte.

Unter Traktandum Industriestandortsfragen erinnerte Prof. Brüning zunächst an die Anfänge des sich 1945 dafür gebildeten Forschungsausschusses, dem als Hauptaufgabe die Entwicklung einer zeitgemässen Standortstheorie gestellt worden war. Prof. Egner (Göttingen), der Leiter dieser Arbeitsgemeinschaft, machte sodann auf die in der unsichern Lage Deutschlands begründeten Schwierigkeiten eines solchen Unterfangens aufmerksam und umriss anschliessend ein Arbeitsprogramm. Prof. Hessen (Stuttgart) demonstrierte hierauf eine Gemeindetypenkarte Württembergs, die fünf Haupt- und zahlreiche Untertypen süddeutscher Gemeinden unterscheidet. Zugleich machte Hessen auf die Notwendigkeit quantitativer Fixierung aufmerksam, ohne die zweifellos jede Typisierung wirkungslos bleibt. Die Diskussion liess erkennen, dass die industriellen Standortsprobleme ebenso brennend wie komplex sind und dass infolge der Ausstrahlung in alle Lebensbereiche zu ihrer Lösung die Mit- und Zusammenarbeit so gut wie sämtlicher Berufsgruppen nötig ist. Unter den zahlreichen Voten fesselten besonders die Hinweise Prof. Randzios (Berlin) auf die Bedeutung der unterirdischen Anlagen beim Wiederaufbau von Industriezentren, Dr. Striemers (Berlin) auf die fundamentale Wichtigkeit der Gemeinden als «Ordnungselemente» des gesamten und damit auch des industriellen Lebens, sowie die Ausführungen von Dr. Kraus (Hannover) über die Zusammenhänge zwischen Dezentralisation und Kostenproblem, wobei letzteres die erstere entscheidend beeinflusst. Nachdem Prof. Hoffmann (Braunschweig) noch die hervorragende Bedeutung des Verkehrs und besonders tarifpolitischer Erwägungen bei der Industriestandortwahl betont, Dr. Klose (Egestorf) Freizeit- und Erholungsgebietsfragen behandelt, und Dr. Bernatzky (Frankfurt a. M.) die Aufmerksamkeit auf das Flüchtlingsproblem gelenkt hatten, schloss bei stark fortgeschrittener Zeit Prof. Brüning die Aussprache, indem er deren Hauptpunkte rekapitulierte. Die Tagung fand ihr Ende durch Einzelbesprechungen der Forschungsausschüsse. Sie gab im ganzen ein instruktives Bild vom Arbeits- und *Zusammenarbeits*willen der deutschen Landesforscher und -planer, dem nicht zuletzt der Leiter der Akademie, Prof. Brüning, nachhaltige Impulse verliehen hat. Zugleich belegte sie, dass in den verschiedenen Sach- und Raumbereichen der Planung Deutschlands wie der Schweiz weitgehend gleiche Probleme auftreten. Es wäre erfreulich, wenn solche Anlässe vermehrt dazu benützt würden, die gegenseitigen Kontakte zu vertiefen, wodurch zweifellos auch die Praxis der Landesplanung sich fruchtbar beeinflussen liesse. *E. W.*

Eidg. Technische Hochschule, Zürich: Uebungen in Landesplanung

Im Sommersemester 1950 wird die Uebung zur Regionalplanung des Furttales weitergeführt, wobei gegenüber dem Wintersemester nun vor allem auch Fragen der Gesamtregion behandelt werden. Die Uebungen finden je Dienstags 17.00—19.00 Uhr statt und beginnen am 25. April.

Plan

Erscheint zweimonatlich
Paraissant tous les deux mois

Preise - Prix:
Schweiz - Suisse
Abonnement - Abonnement Fr. 16.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.80

Ausland - Etranger
Abonnement - Abonnement Fr. 18.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Für Deutschland
Jährlich DM 24.—
Einzelnummer DM 5.—
Auskunft und Zahlungen durch die Generalvertretung Frankfurt a. M.-Höchst, Gerlachstrasse 45

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20 %. Somit beträgt der Abonnementspreis für die Mitglieder der beiden Vereinigungen Fr. 12.80

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

Druck, Verlag und Annoncenregie:
Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, Telephon (065) 2 21 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimeur, éditeur et régie des annonces:
Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, téléphone (065) 2 21 55, compte de chèques postaux Va 4

Annoncen-Werbung: Graf & Neuhaus, Zürich 2, Seestrasse 105, Telephon (051) 23 55 95
Acquisition des annonces: Graf & Neuhaus, Zurich 2, Seestrasse 105, téléphone (051) 23 55 95

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung", ehemals „Bebauungspläne und Quartierpläne", Beilage zu „Strasse und Verkehr" - 14me année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (ASPAN)

Verantwortlicher Redaktor - Rédacteur en chef:
E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich (Büro: Kirchgasse 3, Telephon 24 17 47)

Vertretender Redaktor - Rédacteurs:
P. Trüdinger, Architekt BSA SIA, Basel

Alle Einsendungen sind zu richten an Redaktion PLAN, Zürich 23, Postfach 3279

Nachdruck von Text und Clichés nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages
Clichés werden leihweise gegen Kostenberechnung vom Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn zur Verfügung gestellt